

AYSHA

عائشة



LERNMATERIALIEN
von Manfred Karsch

www.filmwerk.de



AYSHA (OMU)

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

Deutschland 2021
Kurzspielfilm, 13 Min.

Buch und Regie: Cengiz Akaygün

Produktion: Free Monkey

Cast: Jiyan Akaygün (Aysha), Halima Ilter (Mutter), Ecem Türkmen (Schwester)

ZUM AUTOREN

Dr. Manfred Karsch

Referat für pädagogische Handlungsfelder

in Schule und Kirche des Kirchenkreises Herford

(www.schulreferat-herford.de)

GLIEDERUNG

Preise/Auszeichnungen	S. 03
Stichworte	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Kapiteleinteilung	S. 04
Themen und Gestaltung	S. 04
Rojava, Syrien – Eine Region unter kurdischer Selbstverwaltung	S. 04
Kurden – Eines der größten Völker ohne eigenen Staat	S. 06
Kurden – Ethnie und religiöse Beheimatungen	S. 07
Kurden – Fluchtursachen und Migrationsgründe	S. 07
Identität – Ethnisch, kulturell, religiös, genderspezifisch	S. 08
Erläuterungen und Hinweise zu den Arbeitsblättern	S. 09
Links	S. 10
Weitere Filme beim kfw	S. 11
Überblick zu den Arbeitsmaterialien	S. 11
Arbeitsblätter M1 – M7	S. 12 – 23

Wir danken herzlich dem CIBEDO-Team (Christlich-islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle e.V. Deutsche Bischofskonferenz, Frankfurt/M.) für dessen fachliche Beratung zum Thema Islam im Rahmen dieser Materialien.

PREISE/AUSZEICHNUNGEN

Hofer Filmtage 2021: Publikumspreis; Wendlandshorts 2022: Bester Film, Publikumspreis.
Nominiert für den Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2022 in der Kategorie Kurzfilm, Online:
<https://www.menschenrechts-filmpreis.de/preistraeger/nominierte-2022/>
Nominiert für die Longlist Kurzspielfilm Oscar 2023: https://www.mediabiz.de/film/news/x/476386?NL=FID&uid=m17279&ausg=20221024&lpos=InV_1
FBW: bw, <https://www.fbw-filmbewertung.com/film/aysha>

STICHWORTE

Angst, Autonomie, Beziehungen, Diskriminierung, Familie, Flucht, Freiheit, Gender, Gewalt, Identität, Islam, Krieg, Kurden, Menschenrechte, Migration, Religion, Selbstbestimmung, staatenloses Volk, Syrien, Traumata, Verfolgung.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Einsatzalter: ab 12 Jahren

Einsatzorte: Schule, außerschulische Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit

Fächer: Ethik, ev. und kath. Religion, Gesellschaftswissenschaftliche Fächer, Politik

KURZCHARAKTERISTIK

Ein Insert zu Beginn lokalisiert die Handlung des Films **Aysha** in die Region Rojava in Syrien: Zu den ersten Bildern des Films hört man (leise und nicht untertitelt) auf Arabisch eine TV-Nachricht: „*Afrin ist unter der Kontrolle der Freien Syrischen Armee. In der schnellsten militärischen Operation konnte die Freie Syrische Armee mit Unterstützung der Türkei in weniger als zwei Monaten Afrin komplett erobern.*“

In einem Hinterhof lässt eine Mutter ihre beiden Kinder, im Alter von zehn bis zwölf Jahren, auf Arabisch die al-Fatiha, die erste Sure des Korans, aufsagen. Alle Drei sind in traditioneller muslimischer Frauenkleidung, in schwarzem Niqab und Abaya, bekleidet. Als Aysha, die Ältere von beiden, mit der Rezitation ins Stocken gerät und die Mutter zudem eine Steinschleuder entdeckt, mit der Aysha vorher, als sie allein Hof war, mit Steinchen auf einen großen Fleck, vermutlich einen Blutfleck, an der Mauer zielte, offenbart sich der hinter der Szene liegende Konflikt: Aysha ruft auf Kurdisch „Ich bin kein Mädchen“ und reißt sich die muslimische Kleidung vom Leib, unter der ein Junge zum Vorschein kommt.

Im folgenden Streitgespräch wird der Hintergrund des Konflikts deutlich: Nachdem der Vater der beiden Kinder, ein Junge und ein Mädchen, vor der Wand im Hinterhof erschossen wurde, bereitet die Mutter ihre Kinder auf die Flucht aus dem ursprünglich autonomen kurdischen Gebiet Rojava im Norden Syriens vor, ein Gebiet, das seit 2016/18 teilweise von der türkischen Armee und muslimischen Milizen kontrolliert wird. Um auf der Flucht im islamischen bzw. islamistischen Umfeld nicht aufzufallen, tragen alle drei traditionelle islamische Frauenkleider und lernen die erste Sure auf Arabisch auswendig. Der Junge wehrt sich gegen diesen Angriff auf seine geschlechtliche, ethnische, kulturelle und religiöse Identität (letztere lässt der Regisseur bewusst offen), möchte nicht fliehen, sondern wie sein Vater kämpfen. Es kommt zur handgreiflichen Auseinandersetzung zwischen Mutter und Sohn, in der der Junge seiner Mutter mit einem Stein auf den Kopf schlägt. Erst die Verzweiflung der Mutter bringt den Jungen zur Einsicht und er beginnt die erste Sure erneut, diesmal fehlerfrei, zu rezitieren.

Alle Drei richten ihre muslimische Kleidung und verlassen den Hinterhof mit einer Tasche, die der Junge trägt. Der Junge blickt noch einmal zurück auf den Ort der Heimat, den sie – vermutlich für immer – verlassen werden. Vor dem Abspann erscheint ein weiteres Insert:

Dieser Film ist allen Kindern gewidmet, die Opfer von Krieg geworden sind und jene, die immer noch bedroht werden aufgrund ihrer Identität, Ethnie, Geschlecht und Religion.

Die beiden Inserts zu Beginn und am Ende des Films weisen auf die zwei miteinander verknüpften Themenschwerpunkte des Films hin: Exemplarisch an der Mutter mit ihren zwei Kindern wird auf die schon wieder in Vergessenheit geratene Situation der Kurden im Grenzgebiet zwischen Syrien, Irak und der Türkei aufmerksam gemacht.

Mit der kulturellen, ethnischen, religiösen und geschlechtlichen Identitätskrise, die sich im Verhalten des Jungen zeigt, lassen sich die Spuren des kulturellen Traumagedächtnisses der Kurden nachzeichnen, das sich über Jahrhunderte in diesem Volk ohne eigenen Staat herausgebildet hat.

Der Film des deutschen Regisseurs mit kurdischen Wurzeln, Cengiz Akaygün, provoziert dieses Erinnern im kollektiven Gedächtnis, nicht nur in jenem der Kurden. Er wirbt gleichzeitig um ein Verstehen dieser besonderen Situation der Kurden aus der Perspektive der nachwachsenden Generation und der Bedeutung von Kultur, Religion und Sprache für die Identitäts- und Persönlichkeitsbildung. In der Bildungsarbeit werden beide Aspekte und Zugänge eine Berücksichtigung finden und die Zuschauenden dazu ermutigt, die Bedeutung von Kultur, Religion Geschlecht und Sprache in der eigenen Biografie zu reflektieren.

KAPITELEINTEILUNG

Kap.	Timecode	Überschrift
1	00:00-03:37	Letzte Vorbereitungen
2	03:38-05:39	Der Konflikt
3	05:40-08:29	Die Versöhnung
4	08:30-10:59	Abschied und Beginn der Flucht
5	11:00-13:00	Insert und Abspann

THEMEN UND GESTALTUNG

ROJAVA, SYRIEN – EINE REGION UNTER KURDISCHER SELBSTVERWALTUNG

ROJAVA, SYRIA

In einem Insert des Vorspanns taucht mit Rojava ein Begriff auf, der für die meisten Zuschauenden unbekannt sein könnte. Vielleicht nicht im ersten, aber im zweiten Anschauen des Films wird dieser Begriff eine besondere Perspektive auf das Verhalten der Protagonisten und die Handlung werfen und nach ersten spontanen Deutungen zu vertiefenden Interpretationen des Films führen.

Rojava (kurdisch, wörtl. übersetzt Sonnenuntergang, im Deutschen wird häufig der Begriff Westkurdistan genutzt) ist der kurdische Name für das Gebiet im Norden Syriens entlang der Grenze zur Türkei. Im Zusammenhang mit dem syrischen Bürgerkrieg ab 2011 entstand hier eine weitgehend autonome administrative Verwaltung in der überwiegend von Kurden bewohnten Region. Insgesamt ist es nicht einfach, den Entstehungsprozess, die gesellschaftlichen und politischen Grundlagen und die aktuelle Situation in der Region zu beschreiben, da es kaum objektive und in ihren Sachaussagen überprüfbare Internetquellen gibt.

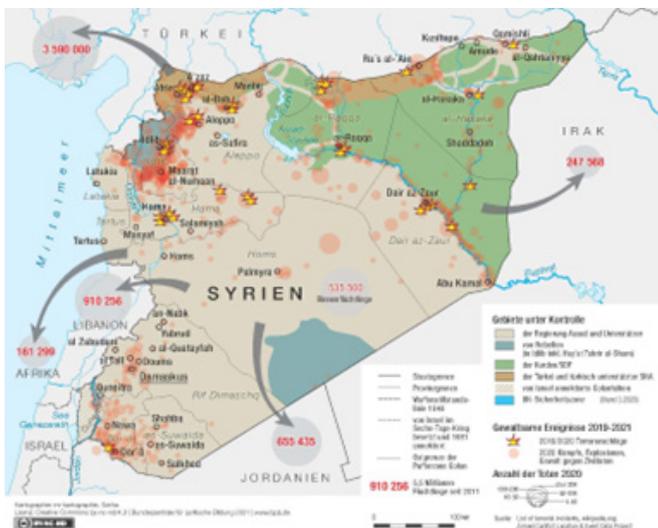
Die folgende Beschreibung nutzt vor allem Texte der Bundeszentrale für politische Bildung¹, eine Internetseite des Malteser Hilfswerks² und eine Art Selbstdarstellung auf der Internetseite der Konföderation der Gemeinschaften Kurdistans in Deutschland e.V.³

1 <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54705/syrien/>
<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54641/kurdenkonflikt/>
<https://www.bpb.de/themen/europa/tuerkei/257585/militaerisch-unloesbar/>
<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/263604/operation-olivenzweig-tuerkische-militaeroffensive-gegen-kurdische-milizen-in-nord-syrien/>

2 <https://www.malteser-international.org/de/hilfe-weltweit/naher-osten/syrien/der-buergerkrieg-in-syrien-ein-ueberblick.html>

3 <https://kon-med.com/10-jahre-revolution-in-rojava/> Der Verein hat eine starke Nähe zur PKK, s. Verfassungsschutz:
<https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Strukturen+und+Aktivitaeten>

2011 begann der syrische Bürgerkrieg ausgehend von einer zunächst friedlichen Protestbewegung gegen die Regierung unter Präsident Baschar al-Assad. 2012 hatte sich die syrische Armee aus der nördlichen Region Syriens zurückgezogen, so dass in diesem Machtvakuum ein konföderalistisches Projekt entstehen konnte, in dem u.a. Ideen des in der Türkei inhaftierten und dort als Terrorist geltenden Vorsitzenden der kurdischen PKK (kurdische Arbeiterpartei), Abdullah Öcalan, eingeflossen sind. Frauenbefreiung, soziale Ökologie und Basisdemokratie sind nach der Selbstdarstellung Grundpfeiler dieses Projekts. Einzelne kurdische Organisationen halfen als Verbündete beim Kampf gegen die Terrororganisation IS (Islamischer Staat). Die Grenzen dieser Region sind in den vergangenen zehn Jahren fließend. Das autonome Gebiet wurde zunächst aus den Gebieten um die Städte Afrin, Kobani und der südostanatolischen Stadt Cezire gebildet, später kamen Gebiete im Nordosten Syriens hinzu. Durch militärische Interventionen und Besetzungen ab 2016 fiel die Region um Afrin 2018 unter die Kontrolle der Türkei, die ein Gebiet unter kurdischer Verwaltung an ihrer eigenen Grenze als Bedrohung ansieht, und der von ihr unterstützten Syrischen Nationalen Armee (SNA). Zumal die PYD (Partei der demokratischen Union) und ihr militärischer Zweig, die YPG (Volksverteidigungseinheiten), als syrische Ableger der PKK gelten.⁴



Zurzeit (Stand: August 2022) spitzt sich die Situation in dieser Region durch eine mögliche Annäherung zwischen dem türkischen Präsidenten Erdogan und dem syrischen Präsidenten Assad erneut zu. Bisher stellt sich die Situation im Grenzgebiet zwischen Syrien und der Türkei wie folgt dar:⁵ Die von den Kurden verwalteten Gebiete liegen im nordöstlichen Teil Syriens, während ein Grenzstreifen zur Türkei und der nordwestliche Teil um Afrin von der Türkei und der SNA kontrolliert wird.

Diese Situation wurde beeinflusst durch den Rückzug der USA aus Syrien und den damit ermöglichten größeren Einfluss der Türkei und ihrer verbündeten Milizen. Die Karte stellt zudem die Fluchtbewegungen dar, sich in infolge der Auseinandersetzung in diesem Gebiet ergaben: Zu einem großen Teil Richtung Norden in die Türkei und dem möglichen Wunsch der Migration nach Europa, kleinere Teile in den Irak, nach Jordanien oder Afrika. In der Zeit nach der türkischen Invasion 2018 unter dem Namen „Operation Olivenzweig“⁶ ist die Handlung zeitgeschichtlich und politisch eingeordnet. Akustisch geben die im Off zu hörenden Rufe des Muezzins und das Geräusch überfliegender Kampffjets die im Hintergrund stehende Situation wieder. Symbolisch die zeitgeschichtliche Situation deuten auch die arabischen Texte an den Wänden, die Nachricht im Fernsehen und das X-Symbol an der Tür an:

4 Die PKK ist seit 1993 in Deutschland verboten, <https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Arbeiterpartei+Kurdistan+PKK>
 5 Karte aus: <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54705/syrien/>
 6 <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/263604/operation-olivenzweig-tuerkische-militaeroeffensive-gegen-kurdische-milizen-in-nord-syrien/>
<https://www.bundestag.de/resource/blob/546854/07106ad6d7fc869307c6c7495eda3923/wd-2-023-18-pdf-data.pdf>

- *Takbīr* (arabisch تَكْبِيرُ), also „die Größe Gottes bekennen“ bzw. „*allahu akbar* sagen“ steht in Bezug zur Fatiha, da vor dem Pflichtgebet, in dem die Fatiha rezitiert wird, erst einmal takbir kommt.
- *Amaliyat Guşn az-Zaitūn* نوت يزلنا نصغ ذي لمع Das heißt: Operation Olivenzweig, es meint die türkische Militäroffensive auf Afrin.
- Das rote X an der Tür kann im türkischen Kontext als Ankündigung eines Pogroms gedeutet werden.⁷
- TV: „*Afrin ist unter der Kontrolle der Freien Syrischen Armee. In der schnellsten militärischen Operation konnte die Freie Syrische Armee mit Unterstützung der Türkei in weniger als zwei Monaten Afrin komplett erobern.*“

Die Gewalttaten werden symbolisch durch den Blutfleck an der Wand, der die Erschießung des Ehemanns und Vaters andeutet, aufgezeigt. In einer früheren Version des Nachspanns wurde deshalb folgender Text eingeblendet:

Laut Berichten der Gesellschaft für bedrohte Völker flohen seit 2018 über 300.000 Menschen vor den Angriffen der Türkei aus Afrin, Syrien. Die Leidtragenden sind hauptsächlich Kurden oder Armenier sowie Minderheiten wie die Yeziden oder Christen. Der Anteil der kurdischen Bevölkerung sank von 96 auf ca. 35 Prozent. Ihrer Flucht folgte ein Bevölkerungsaustausch durch mehrheitlich arabisch, turkmenisch und sunnitisch geprägte Bevölkerungsgruppen. Der wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages bezweifelt, dass der türkische Einsatz in Afrin mit dem Völkerrecht vereinbar ist. Es fehlten Beweise für einen Angriffsgrund. „The Investigative Journal“ berichten von Plünderungen, Zwangsenteignungen, Vergewaltigungen und Hinrichtungen.

Frauen und Kinder nichtmuslimischer Ethnien müssen sich verschleiern, um nicht aufzufallen.

Gerade diese repressive Situation, im muslimisch, z.T. islamistisch dominierten Umfeld nicht aufzufallen, und die damit verbundenen Konflikte bis hin zur Entscheidung, aus der Heimat zu fliehen, setzt der Film in eine fiktive Handlung um. Zum Verständnis des Films auf der Sachebene sind deshalb grundlegende Informationen über die Kurden und ihre Geschichte notwendig.

KURDEN – EINES DER GRÖSSTEN VÖLKER OHNE EIGENEN STAAT⁸



Das ursprüngliche Siedlungsgebiet der Kurden umfasst weite Teile der heutigen Türkei, des Irans und Iraks sowie den Norden Syriens. Die Grafik⁹ gibt dieses Siedlungsgebiet wieder, hinzu kommen Kurden, die aufgrund von Flucht, Vertreibung oder anderen Gründen weltweit verstreut leben. Da es in diesen Ländern keine eindeutige Zählung nach ethnischer Herkunft gibt, werden als Schätzung ca. 35 Millionen Menschen angenommen, die dem kurdischen Volk zuzurechnen sind.

Trotz der Größe des Siedlungsgebiets und der Anzahl haben die Kurden nie einen eigenen Staat erhalten. Es gehört zum kollektiven Gedächtnis bzw. Geschichtstrauma dieses Volkes, dass ihnen von der Völkergemeinschaft nie ermöglicht wurde, staatliche Autonomie zu erlangen. Zugesagt wurde ihnen dies zunächst nach dem Ersten Weltkrieg im Vertrag von Sévres (1920), im späteren Vertrag von Lausanne (1923) fehlen Pläne für ein autonomes Kurdistan.

⁷ <https://www.heute.at/s/hauser-von-aleviten-mit-kreuz-markiert-43860349>

⁸ Im Folgenden beziehe ich mich auf Informationen aus dem Film *Sieben Fakten über die Kurden* aus der ZDF-Reihe Terra X (<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/sieben-fakten-ueber-die-kurden-100.html>)

⁹ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Kurden#/media/Datei:Kurdish_languages_map.svg. Die unterschiedlichen Farben beziehen sich auf die unterschiedlichen kurdischen Dialekte.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg wird 1946 zunächst ein unabhängiger Staat Kurdistan mit der Hauptstadt Mahabad im Nordwesten des Irans ausgerufen. Schon nach 11 Monaten entzog die Sowjetunion ihre Unterstützung und das Gebiet wurde vom Iran besetzt.

Im syrischen Bürgerkrieg und im Kampf gegen den IS waren unterschiedliche kurdische Parteien, Armeen und Milizen Unterstützer der jeweiligen Konfliktparteien, darunter die PYD (Partei der demokratischen Union) und ihr militärischer Zweig, die YPD. Die PYD/YPG allerdings gilt als syrischer Ableger der verbotenen türkisch-kurdischen Arbeiterpartei PKK, wodurch der Konflikt mit der Türkei begründet wird. Mit Rojava (Westkurdistan) versucht die PYD eine basisdemokratisch verwaltete Region aufzubauen, die aber seit dem Einmarsch der Türken 2018 vom Scheitern bedroht ist.

KURDEN – ETHNIE UND RELIGIÖSE BEHEIMATUNGEN

Der ursprüngliche Nachspann des Film *Aysha* endet mit einer Aufzählung jener Gruppen, die durch die politische Situation in Rojava betroffen sind: Kurden, Armenier, Yeziden, Christen sowie im Gegenüber dazu arabisch, turkmenische und sunnitische Gruppen.¹⁰ In dieser Aufzählung werden Ethnien und Religionen ohne klare Abgrenzung zusammengefasst.

Ethnie „bezeichnet eine Gruppe von Menschen, die sich nach gemeinsamer Abstammung, Herkunft, Geschichte, Kultur, gemeinsamen Sitten und Gebräuchen sowie gemeinsamem Siedlungsgebiet definiert.“¹¹ Das kurdische Volk ist also zunächst eine Ethnie, genauso wie Armenier, Araber und Turkmenen. Ein wichtiges Bindeglied der Kurden sind das gemeinsame Siedlungsgebiet und die gemeinsame Sprache in unterschiedlichen Dialekten.

Davon zu unterscheiden sind religiöse Beheimatungen der Kurden: Kurden sind in der Mehrheit sunnitische Muslime, dann in kleinen Gruppen Aleviten, schiitische Muslime, Jesiden¹², Christen, Ahl-e Haqq (Yaresan), Juden, Bahais, Anhänger von Naturreligion und Atheisten.¹³

KURDEN – FLUCHTURSACHEN UND MIGRATIONSGRÜNDE

Seit dem Beginn des syrischen Bürgerkrieges 2011 kamen ca. 834.000 Menschen aus Syrien nach Deutschland, davon erhielten fast zwei Drittel einen anerkannten Schutzstatus. Rund 30% dieser Flüchtlinge sind Kurden.¹⁴ Asylanträge mit Herkunftsland Syrien bildeten im Jahr 2021 und im ersten Halbjahr 2022 die größte Gruppe.¹⁵ Der Film *Aysha* motiviert deshalb auch das Interesse an möglichen vielfältigen Fluchtursachen und Migrationsgründen.

Auf der Basis des Push-Pull-Modells der Migrationstheorie nach Everett S. Lee¹⁶ lassen sich mehrere Ursachen und Gründe ausmachen, die sich individuell zusammensetzen: Push-Ursachen („abstoßende Ursachen im Ursprungsland“, z.B. ethnische und sexuelle Diskriminierung, militärische und kriminelle Gewalt, Rassismus und ethnische Säuberung, Menschen- und Kinderhandel, Missachtung der Menschenrechte, Zwangsarbeit und Folter) konkurrieren und ergänzen sich mit Pull-Ursachen („anziehende Bedingungen im Migrationsziel“, z.B. rechtliche und persönliche Sicherheit, Toleranz, Frieden, persönliche Freiheit, Bildung).

10 In diesem Zusammenhang wird im ursprünglichen Nachspann des Films der Begriff „Bevölkerungsaustausch“ im Zusammenhang mit der aktuellen Situation in Rojava verwendet. Ob dieser Begriff angemessen ist, lässt sich nur schwer überprüfen.

11 <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/504249/ethnie-ethnische-gruppe/>

12 <https://www.bpb.de/lernen/filmbildung/270902/die-jesiden/>

13 Einen guten Überblick der Religionen in der Region Rojava bieten <https://kon-med.com/kurdische-religionen/> und <http://www.navend.de/kurden/religion/>

14 <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/syrische-fluechtlinge.html>

15 <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/zahl-der-fluechtlinge.html>

16 https://de.wikipedia.org/wiki/Push-Pull-Modell_der_Migration ;

<https://www.hamburg.de/contentblob/8273458/9e39e0e2945e0e023ee90c9072e70278/data/menschen-fluechten-zu-uns-baustein2.pdf>;

Viele dieser Ursachen und Gründe lassen sich für die kurdische Fluchtbewegung aus Rojava festmachen. Nicht unerheblich ist, dass das Durchschnittsalter der Flüchtlinge aus Syrien mit 24,2 Jahren weitaus niedriger ist als bei Flüchtlingen aus anderen Herkunftsländern (Durchschnitt 37,7 Jahre) und 71 % der syrischen Flüchtlinge einen Schulabschluss, 31 % sogar eine Oberstufe oder (Fach-)Abitur nachweisen können.

In der Mutter als Identifikationsfigur bietet sich den Zuschauenden die Möglichkeit, solche Ursachen und Gründe nicht nur kognitiv zu erfassen, sondern ebenso auch emotional zu erschließen und evtl. in ihrem Lebensumfeld im Umgang mit Flüchtlingen und Migranten anzuwenden.

IDENTITÄT – ETHNISCH, KULTURELL, RELIGIÖS, GENDERSPEZIFISCH

„Es ist doch nur ein Spiel,“ sagt die jüngere Schwester zu ihrem Bruder, der sich genderspezifisch nicht in die Rolle eines Mädchens drängen lassen will: Er soll mit Arabisch die Sprache der majorisierenden Ethnie und Kultur annehmen und mit dem Tragen von Niqab und Abaya und der Rezitation der ersten Sure vermutlich auch seine eigene religiöse Beheimatung verschweigen.

Exkurs: Niqab, Abaya und die erste Sure des Korans

Mit diesen drei Merkmalen zitiert der Film grundlegende Symbole der Kultur und der Religion des Islam.

*Der **Niqab** oder **Niqab** ist einer der Formen der Kopfbedeckung muslimischer Frauen. Beim **Niqab** wird der gesamte Kopf bedeckt mit Ausnahme der Augen. Er wird häufig durch die **Abaya** ergänzt, eine Ganz-Körper-Bedeckung, die zumeist bis zu den Füßen reicht. **Niqab** und **Abaya** sind zumeist schwarz und vor allem im arabischen Raum verbreitet.*

*Die **erste Sure des Korans (al-Fatiha)** ist eine der kürzeren Suren des Korans mit zentraler Bedeutung für den Islam. Sie ist u.a. fester Bestandteil des rituellen Gebets und damit die am häufigsten gesprochene Sure des Korans. Mit der Bezeichnung **Al-lahs** als **Allerbarmer** und **Barmherziger** sowie die Bitte um die Rechtleitung beschreibt die Sure Grundprinzipien des Islams. Im Vergleich mit dem Christentum kommt ihr eine ähnliche Bedeutung wie das Vaterunser zu.*

Insgesamt sollte durch den Film selbst und durch dessen Bearbeitung in der Bildungsarbeit nicht der Eindruck einer Diskriminierung der traditionellen Frauenkleidung und der Bedeutung der ersten Sure im Islam erwecken. Immerhin sind große Teile der Kurden ebenfalls sunnitische Muslime. Zielperspektive ist vielmehr die Darstellung des Verlusts kollektiver und individueller Identität, die dadurch verdeutlicht wird.

Denn mit dem Tragen der traditionellen muslimischen Kleidung und dem Rezitieren der ersten Sure werden dem etwa zehnjährigen Jungen Hauptmerkmale des Islam zugeschrieben. Der Junge erlebt die Situation zur Fluchtvorbereitung eben nicht als Spiel, sondern als Einbruch und Verletzung seiner sich entwickelnden Identität, die sich mit Herkunft, Kultur, Religion und Geschlecht aus wesentlichen Komponenten speist. Die gängige Identitätstheorie sieht gerade das Jugendalter als jene Zeitphase an, in der sich eine stabile Ich-Identität ausbilden kann als Balance zwischen persönlichen Anforderungen und Bedürfnissen und den Anforderungen und Erwartungen des sozialen Umfelds. Kleidung, Sprache und Gebet bringen diese Balance aus dem Gleichgewicht.

Erik H. Erikson spricht vom Konflikt zwischen Identitätsbildung und Identitätsdiffusion, der in diesem Alter auszutragen ist. Somit steht der Junge vor großen Herausforderungen und dem drohenden Verlust seiner eigenen Identität. Drei Motive lassen sich entdecken, die einen Hinweis darauf geben, dass es ihm gelingt, diese Identitätskrise zu überwinden:

- Er **entwickelt Empathie** für die anderen: Er nimmt die Verwundung und Verzweiflung seiner Mutter wahr, die Zuflucht bei dem Blutfleck an der Wand sucht, das Einzige, was ihr von ihrem Mann geblieben ist und vor dessen Schicksal sie ihre Kinder bewahren möchte. Das erneute Rezitieren der ersten Sure auf Arabisch deutet an: „Ich verstehe dich. Ich nehme die Herausforderung der Situation an.“
- Er **ergreift** beim Hinausgehen aus dem Hof die **Tasche** (eine Art Wäschetasche, die man häufig auf Bildern von Flüchtlingen¹⁷ sieht) und lässt sie sich auch nicht durch die Mutter abnehmen. Er deutet damit an: „Ich nehme die Rolle als einziger Mann in der Fluchtgruppe an.“
- Die letzte Kameraeinstellung ist auf die am Boden liegende **Steinschleuder** gerichtet. Sie bleibt im Hof zurück: Der Junge hat intuitiv erkannt, dass die Gewalt gegenüber dem übermächtigen Gegner kein Teil seiner eigenen Identität werden kann und wird.

ERLÄUTERUNGEN UND HINWEISE ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN

Die Bearbeitung des Films *Aysha* steht vor der besonderen Herausforderung, die Aneignung von Sachkenntnissen über die Situation der Kurden in Rojava mit der emotionalen Betroffenheit, die sich aus der Handlung ergibt, zu verknüpfen. Die Leitung sollte – auf der Basis der eigenen Kenntnis und des Interesses der Zuschauergruppe entscheiden, ob sie zunächst den Film ohne die Informationstexte im Vor- und Nachspann zeigt und spontane Reaktionen, Eindrücke und Fragen, z.B. auf Karteikarten, sammelt und für eine spätere Auswertung sichert. Im Anschluss daran können die Arbeitsblätter M4.1 – M4.3 bearbeitet werden, welche die Situation aus der Sicht der Mutter, des Mädchens und des Jungens beschreiben.

Daran anschließend kann sich eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem politischen Hintergrund und der Geschichte und aktuellen Situation der Kurden in Rojava anschließen. Auf der Basis dieser Kenntnisse können die Berichte auf den Arbeitsblättern M4.1 – M4.3 verändert oder ergänzt werden. Der alternative Zugang beginnt mit einer Erarbeitung der Sachinformationen auf M1 – M3 (oder zumindest M1), um dann mit der Filmpräsentation und der Erarbeitung der Handlung fortzusetzen.

Bei beiden Zugängen schließt die Erarbeitung mit den Arbeitsblätter M5.1, M5.2 und M6, wobei unter diesen Arbeitsblättern auch eine Auswahl getroffen werden, wenn der Schwerpunkt der Erarbeitung eher auf dem Hintergrundwissen über die Situation der Kurden in Rojava liegen soll oder das Thema der Identitätsproblematik des Jungen in den Fokus genommen werden soll. Der Einsatz der interaktiven Medien iM1 – iM6 kann entsprechend vorgenommen werden. Der gemischte Einsatz von interaktiven Medien mit den Arbeitsblättern ist möglich.

17 Z.B. <https://www.nordbayern.de/region/fuerth/caritas-mochte-fluechtligen-die-wohnungssuche-erleichtern-1.3545833>

LINKS UND LITERATUR (STAND: 30.10.2022)

Zum Syrischen Krieg und zur aktuellen politischen Situation

<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54705/syrien/>

<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54641/kurdenkonflikt/>

<https://www.bpb.de/themen/europa/tuerkei/257585/militaerisch-unloesbar/>

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/263604/operation-olivenzweig-tuerkische-militaeroffensive-gegen-kurdische-milizen-in-nord-syrien/>

<https://www.bundestag.de/resource/blob/546854/07106ad6d7fc869307c6c7495eda3923/wd-2-023-18-pdf-data.pdf>

https://de.wikipedia.org/wiki/Syrische_Nationale_Armee

<https://kon-med.com/10-jahre-revolution-in-rojava/> Der Verein hat eine starke Nähe zur PKK, s. Verfassungsschutz: <https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Strukturen+und+Aktivitaeten>

Zur Situation der Kurden

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/sieben-fakten-ueber-die-kurden-100.html>

<https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2019/10/erklaert-wer-sind-die-kurden>

<https://www.kas.de/de/web/die-politische-meinung/artikel/detail/-/content/zwischen-den-fronten-1>

<https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/auslandsbezogener-extremismus/2019-02-arbeiterpartei-kurdistan-pkk.html>

Flucht und Migration

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/syrische-fluechtlinge.html>

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/zahl-der-fluechtlinge.html>

Kurden und Religion

<http://www.navend.de/kurden/religion/>

<https://kon-med.com/kurdische-religionen/> Der Verein hat eine starke Nähe zur PKK, s. Verfassungsschutz: <https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Strukturen+und+Aktivitaeten>

Die erste Sure des Koran

<https://www.deutschlandfunk.de/sure-1-vers-1-so-beginnt-der-koran-100.html>

<https://www.islaminstitut.de/2005/fatiha-die-erste-sure-des-korans/>

Der Koran – Aus dem Arabischen neu übertragen von Hartmut Bobzin unter Mitarbeit von Katharina Bobzin, 4. Aufl. München, C.H. Beck 2022.

WEITERE KFW-FILME ZU ISLAM UND KURDEN (AUSWAHL, STAND: 30.10.2022)

Islam

Die fünf Säulen des Islam - Wie Muslime glauben

<http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/DiefuenfSaeulendesIslams.pdf>

Die großen Erlöser - Himmel, Hölle und Nirwana, Teil 3: Mohamad – Die Stimme Gottes

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=442>

Morgenland

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/morgenland_AH1.pdf

Kurden

Der Mandarinenbaum

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Der_Mandarinenbaum_A4.pdf

The Other Side of the River

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=3251>

ÜBERBLICK ZU DEN ARBEITSMATERIALIEN

- M1 Sieben Fakten über die Kurden
- M2.1 Rojava – Eine Region unter kurdischer Selbstverwaltung
- M2.2 Rojava – Was bisher in diesem Gebiet geschehen ist
- M3.1 Die Kleidung der Personen im Film
- M3.2 al-Fatiha – Die erste Sure im Koran
- M4.1 Es reicht jetzt – Die Perspektive der Mutter
- M4.2 Es ist doch nur ein Spiel – Die Perspektive des Mädchens
- M4.3 Ich bin kein Mädchen – Die Perspektive des Jungen
- M5.1 Fluchtursachen und Migrationsgründe
- M5.2 Warum bin ich in Deutschland?
- M6 Wer bin ich? – Wer möchte ich sein? – Eine Frage der Identität
- M7 Die Steinschleuder

H5P-MODULE

<https://filmwerk.de/interaktive-lernmaterialien-zu-aysha/>

- iM1 Sieben Fakten über die Kurden
- iM2 Rojava
- iM3.1 Die Kleidung der Personen
- iM3.2 al-Fatiha – Die erste Sure im Koran
- iM4.1 Es reicht jetzt – Die Perspektive der Mutter
- iM4.2 Es ist doch nur ein Spiel – Die Perspektive des Mädchens
- iM4.3 Ich bin kein Mädchen – Die Perspektive des Jungen
- iM5.1 Fluchtursachen und Migrationsgründe
- iM5.2 Warum bin ich in Deutschland?
- iM6 Wer bin ich? – Wer möchte ich sein? – Eine Frage der Identität
- iM7 Die Steinschleuder

Etwa 30% der Personen, die als syrische Flüchtlinge in Deutschland leben, sind Kurden. Kannst du genau erklären, was KURDEN sind:

- Mitglieder eines Volks? Aber wo ist dann ihr Land?
- Anhänger einer Religion? Aber an was glauben sie dann?
- Mitglieder einer Gruppe? Aber was verbindet sie?

Du findest Antwort auf diese und noch weitere Fragen in der ca. fünfzehnminütigen Doku aus der (populärwissenschaftlichen) Reihe Terra X des ZDF:

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/sieben-fakten-ueber-die-kurden-100.html>

AUFGABEN

In der Doku werden sieben Fakten zu den Kurden benannt. Schau dir die Doku an und stelle diese sieben Fakten mit eigenen Worten dar. Beantworte dabei die folgenden Fragen:

1. Wer sind die Kurden?

- a. Wie viele Kurden gibt es weltweit?
- b. In welchen Ländern liegt das Siedlungsgebiet der Kurden?
- c. Welchen Religionen gehören die Kurden an?

2. Der Traum vom eigenen Staat

- a. Warum bekommen die Kurden nach dem ersten Weltkrieg keinen eigenen Staat?
- b. Beschreibe die Gründe für den bis heute bestehenden Konflikt zwischen den Türken und den Kurden?

3. Der Kampf um die Unabhängigkeit

- a. Wo wird nach dem Zweiten Weltkrieg der Staat Kurdistan gegründet?
- b. Warum besteht dieser Staat nur 11 Monate?

4. Die kurdischen Parteien

Warum ist die PKK als Terrororganisation eingestuft worden?

5. Der Kampf gegen den IS (Islamischer Staat)

- a. Welche Rolle nehmen die Kurden im Kampf gegen die Terrororganisation IS ein?
- b. Beschreibe die Situation der Kurden im Nordirak.

6. Die Kurden nach dem Abzug der amerikanischen Truppen aus Syrien

- a. Beschreibe die Rolle der Türkei nach dem Abzug der Truppen.
- b. Was bedeutet der Abzug der amerikanischen Truppen für die Kurden?

7. Wie geht es weiter?

Welche Gründe sprechen dagegen, dass es einen unabhängigen Staat Kurdistan geben wird?

M2.1 Rojava – eine Region unter kurdischer Selbstverwaltung

ROJAVA, SYRIA

Der Film beginnt mit der nebenstehenden Einblendung. Die folgende Handlung spielt in dieser Region Rojava. Hast du jemals etwas von Rojava gehört? Und kannst du einer anderen Person erläutern, was Rojava ist?

AUFGABEN

1. Lies den folgenden Informationstext auf dieser Seite.
2. Markiere die Begriffe, die zum Verständnis des Textes wichtig sind und von denen du einer anderen Person berichten möchtest.
3. Anschließend kannst du mit Hilfe der Karte auf Arbeitsblatt M5.2 einem anderen aus deiner Gruppe Fragen zu Rojava beantworten.

Rojava ist ein kurdisches Wort und heißt Sonnenuntergang.

Es ist der Name für das Gebiet im Norden Syriens entlang der Grenze zur Türkei. Schau dir dazu die Karte auf Arbeitsblatt M 2.2 an.

In Syrien gibt es seit dem 15.03.2011 einen Bürgerkrieg, indem die syrische Armee gegen Aufständische kämpft, die mit der Situation in Syrien unzufrieden sind. Seit Beginn des Bürgerkrieges verloren ungefähr eine halbe Millionen Menschen ihr Leben, mehr als 13 Millionen Menschen mussten aus ihrer Heimat fliehen.

Am Bürgerkrieg waren auch kurdische Armeen und Milizen beteiligt. Sie kämpften teilweise mit und teilweise gegen die syrische Armee. 2012 hatte sich die syrische Armee aus der nördlichen Region Syriens zurückgezogen. In dieser nördlichen Region entstand das autonome Gebiet Rojava. Rojava ist kein eigener Staat, sondern ein Bereich, in dem Kurden eine besondere Form der politischen Organisation begründeten: Frauenbefreiung, soziale Ökologie und Basisdemokratie sind nach der Selbstdarstellung der Kurden Grundpfeiler dieses Projekts.

Das autonome Gebiet wurde zunächst aus den Gebieten um die Städte Afrin, Kobani und der südostanatolischen Stadt Cezire gebildet, später kamen Gebiete im Nordosten Syriens hinzu.

Einzelne militärische Organisation der Kurden halfen auch als Verbündete beim Kampf gegen die Terrororganisation IS (Islamischer Staat).

Durch militärische Interventionen und Besetzungen ab 2016 fiel die Region um Afrin 2018 ("Operation Olivenzweig") unter die Kontrolle der Türkei, die ein Gebiet unter kurdischer Verwaltung an ihrer eigenen Grenze als Bedrohung ansieht, und der von ihr unterstützten Syrischen Nationalen Armee (SNA).

2020 stellte sich die Situation im Grenzgebiet zwischen Syrien und der Türkei wie folgt dar: Die von den Kurden verwalteten Gebiete liegen im nordöstlichen Teil Syriens, während ein Grenzstreifen zur Türkei und der nordwestliche Teil um Afrin von der Türkei und der SNA kontrolliert wird. Diese Situation wurde beeinflusst durch den Rückzug der USA aus Syrien 2019 und den damit ermöglichten größeren Einfluss der Türkei und ihrer verbündeten Milizen.

Die Karte auf Arbeitsblatt M 2.2 stellt zudem die Fluchtbewegungen dar, die sich infolge der Auseinandersetzung in diesem Gebiet ergaben: Zu einem großen Teil Richtung Norden in die Türkei und dem Wunsch der Migration nach Europa, kleinere Teile in den Irak, nach Jordanien oder Afrika.

M3.1

Die Kleidung der Personen



Alle drei Personen tragen die gleiche Kleidung. Es handelt sich um traditionelle islamische Frauenkleidung.

AUFGABEN

1. Informiere dich auf der Internetseite <https://religion.orf.at/v3/stories/2792320/> über die unterschiedlichen Formen der traditionellen Kopfbedeckung im Islam.
2. Entscheide: Welche Form der Kopfbedeckung tragen die Personen im Film? Erläutere diese Form und stelle dar, wie sie sich von den anderen Formen der Kopfbedeckung unterscheiden.
3. Als schwarzes Gewand tragen die Protagonisten eine Abaya. Das ist ein Überkleid, das über der normalen Kleidung getragen wird. Meist ist die Abaya schwarz, kann jedoch auch andere Farben oder andere Muster haben.
Diskutiere in einer Kleingruppe: Sind die unterschiedlichen Formen der traditionellen islamischen Frauenkleider Ausdruck einer besonderen Glaubensrichtung im Islam, ein Ausdruck einer besonderen Frömmigkeit oder sind es besondere Formen einer Region, wie der Schleier im Islam getragen wird?
4. Begründe: Warum tragen die Personen diese Kleidung?



M3.2

al-Fatiha – Die erste Sure im Koran

Die Mutter lässt ihre beiden Kinder die al-Fatiha, die erste Sure des Korans, aufsagen. Auf Deutsch lautet diese Sure, mit der der Koran beginnt und die deshalb auch „die Eröffnende“ genannt wird, wie folgt:

Und trägst du die Lesung vor, so bitte Gott um Zuflucht vor dem verfluchten Satan!¹⁸

1 Im Namen Gottes, des barmherzigen Erbarmers.

2 Lobpreis sei Gott, dem Herrn der Weltbewohner,

3 dem barmherzigen Erbarmer,

4 dem Herrscher am Tage des Gerichts!

5 Dir dienen wir, dich rufen wir um Hilfe an.

6 Leite uns den rechten Weg,

7 den Weg derer, denen du gnädig bist,

nicht derer, denen gezürnt wird,

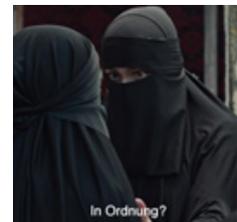
noch derer, welche irregehn!¹⁹

Eine Islamwissenschaftlerin erläutert die besondere Bedeutung dieser Sure:²⁰

Sie preist die Gnade und Barmherzigkeit Gottes, seine Herrschaft über alle Menschen, sie kündigt den Tag des Gerichts an, sie spricht vom Beistand Gottes zur Rechtleitung der Menschen und von der Verdammnis für die Verlorenen. [...] Sie ist ein häufig gesprochenes Gebet, etwa zum Beginn des rituellen fünfmaligen Pflichtgebets (arab. salat). Sie kann aber auch zu anderen Anlässen, z. B. bei Abschluss eines Heiratsvertrages, rezitiert werden.

AUFGABEN

1. Begründe mit Hilfe der Erläuterung: Warum lässt die Mutter ihre beiden Kinder gerade die erste Sure aufsagen?



2. Welche besonderen Namen Allahs oder Bezeichnungen werden in der ersten Sure genannt? Vergleiche diese Namen mit Bedeutungen, die wir als Christinnen und Christen Gott zuschreiben. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kannst du entdecken? Vergleiche den Text mit dem Vaterunser und dem Psalm 1.



3. Der Junge stockt beim ersten Aufsagen der ersten Sure, später kann er sie einwandfrei aufsagen. Erläutere die Veränderung.

¹⁸ Dieser Satz wird vor jeder Koran-Rezitation gesprochen und geht auf Sure 16, Vers 98 zurück (im Film bzw. bei den UTs wird eine andere, kürzere Version benutzt), zit. n.: Bobzin, Hartmut / Bobzin, Katharina: Der Koran - Die wichtigsten Texte. Ausgewählt und erklärt von Hartmut Bobzin und Katharina Bobzin. Verlag C.H. Beck, 4. Aufl. München 2022, S. 238.

¹⁹ Ebd., S. 9.

²⁰ Zitat aus: <https://www.islaminstitut.de/2005/fatiha-die-erste-sure-des-korans/>

M4.1

Es reicht jetzt – Die Perspektive der Mutter

Die Szene im Hinterhof eines Hauses in einem Dorf in der kurdischen Autonomieregion Rojava kann aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Mutter, des Mädchens und des Jungen betrachtet werden. Für jeden von ihnen hat dieser Augenblick eine ganz besondere Bedeutung und Wichtigkeit.

Auf diesem Arbeitsblatt nimmst du die Perspektive der Mutter ein.

AUFGABEN

1. Die Szene hat eine Vorgeschichte. Erzähle aus der der Sicht der Mutter, was vorher (vor einer Woche, einigen Tagen oder am Tag zuvor) passiert ist.



2. Im Hinterhof kommt es zu einer Auseinandersetzung zwischen der Mutter und ihrem Sohn, die in einer Handgreiflichkeit endet. Erzähle, warum es aus deiner Sicht (bzw. der Sicht der Mutter) dazu gekommen ist und wie der Konflikt evtl. entweder hätte vermieden oder anders geregelt werden können.



3. Am Ende verlassen Mutter, Tochter und Sohn den Hinterhof. Der Sohn trägt die Tasche. Deute aus der Sicht der Mutter, was dies für die Mutter bedeutet.



M4.2 *Es ist doch nur ein Spiel – Die Perspektive des Mädchens*

Die Szene im Hinterhof eines Hauses in einem Dorf in der kurdischen Autonomieregion Rojava kann aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Mutter, des Mädchens und des Jungen betrachtet werden. Für jeden von ihnen hat dieser Augenblick eine ganz besondere Bedeutung und Wichtigkeit.

Auf diesem Arbeitsblatt nimmst du die Perspektive des Mädchens ein.

AUFGABEN

1. Die Szene hat eine Vorgeschichte. Erzähle aus der der Sicht des Mädchens, was vorher (vor einer Woche, einigen Tagen oder am Tag zuvor) passiert ist.



2. Im Hinterhof kommt es zu einer Auseinandersetzung zwischen der Mutter und ihrem Sohn, die in einer Handgreiflichkeit endet. Die beiden Bilder zeigen die Reaktion des Mädchens. Erzähle aus ihrer Sicht, was sie nach der Auseinandersetzung denkt.



3. Am Ende verlassen Mutter, Tochter und Sohn den Hinterhof. Der Sohn trägt die Tasche. Deute aus der Sicht des Mädchens, was dies für das Mädchen bedeutet.



M4.3

Ich bin kein Mädchen – Die Perspektive des Jungen

Die Szene im Hinterhof eines Hauses in einem Dorf in der kurdischen Autonomieregion Rojava kann aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Mutter, des Mädchens und des Jungen betrachtet werden. Für jeden von ihnen hat dieser Augenblick eine ganz besondere Bedeutung und Wichtigkeit.

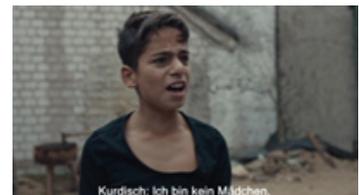
Auf diesem Arbeitsblatt nimmst du die Perspektive des Jungen ein.

AUFGABEN

1. Die Szene hat eine Vorgeschichte. Erzähle aus der der Sicht des Jungen, was vorher (vor einer Woche, einigen Tagen oder am Tag zuvor) passiert ist.



2. Im Hinterhof kommt es zu einer Auseinandersetzung zwischen der Mutter und ihrem Sohn, die in einer Handgreiflichkeit endet. Erzähle, warum es aus deiner (des Jungen) Sicht es dazu gekommen musste und wie der Konflikt evtl. vermieden oder anders geregelt werden könnte.



3. Am Ende verlassen Mutter, Tochter und Sohn den Hinterhof. Der Sohn trägt die Tasche. Deute aus der Sicht des Jungen, was dies für den Jungen bedeutet.



M5.1

Fluchtursachen und Migrationsgründe

Die Mutter und ihre beiden Kinder fliehen aus ihrer Heimat Rojava. Wohin ihre Reise gehen wird, wird im Film nicht mehr erzählt. Durch die Informationen auf den Arbeitsblättern M1 und M2 hast du viel über die Situation der Kurden in Rojava erfahren und kannst die Frage beantworten: Warum fliehen Menschen aus Rojava? Bevor du die Frage beantwortest, liest den folgenden Informationstext.

Es gibt viele Gründe, warum Menschen aus ihrer Heimat fliehen oder in ein anderes Land emigrieren. Dabei werden sogenannte Push-Faktoren und Pull-Faktoren unterschieden.

Push-Faktoren sind alle Ursachen und Gründe, aus den Menschen aus ihrem alten Wohngebiet „weggedrückt werden“. Die Menschen fragen: Was erlebe ich hier, was es mir unmöglich macht, in diesem Land zu leben.

Pull-Faktoren sind alle Ursachen und Gründe, die einen künftigen Wohnort attraktiv machen, als „anziehend“ sind. Die Menschen fragen: Welche Lebensbedingungen erwarten mit in einem Land, in das ich fliehen oder einwandern will?

Und noch ein Hinweis, der Einfluss auf deine Antwort haben kann: Aktuell haben fast 800.000 Syrerinnen und Syrer eine Aufenthaltsgenehmigung, ungefähr 30% der Personen sind Kurden. Mehr als die Hälfte der syrischen Staatsbürger in Deutschland sind Frauen, der Altersdurchschnitt liegt bei 21,7 Jahren und mehr als 70% der syrischen Geflüchteten haben einen Schulabschluss, 32% sogar einen Oberstufenabschluss oder Abitur.

AUFGABE

Markiere die Faktoren, die für die drei Protagonisten Einfluss auf ihre Entscheidung zur Flucht haben können.

Push-Faktoren

- *Armut, Hunger*
- *Kriminalität und Korruption*
- *Krieg, Bürgerkrieg, Kindersoldaten*
- *Folter*
- *Völkermord*
- *Diskriminierung*
- *Verfolgung*
- *Rassismus*
- *Naturkatastrophen*
- *Zwangsarbeit*
- *Arbeitslosigkeit*
- *Naturkatastrophe, Klimawandel*
- *Menschen- und Kinderhandel*
- *Sexueller Missbrauch und Ausbeutung*

Pull-Faktoren

- *Gute wirtschaftliche Bedingungen*
- *Bildung*
- *Sicherheit*
- *Gesundheitssystem*
- *Soziale Netzwerke*
- *Frieden*
- *Persönliche Freiheit*
- *Rechtssicherheit*
- *Legale Einwanderung*
- *Wahrung der Menschenrechte*

M5.2**Warum ich nach Deutschland gekommen bin**

Auf Arbeitsblatt M5.1 hast du dich mit Fluchtursachen und Migrationsgründen beschäftigt und eine Auswahl getroffen, die auf die drei Protagonisten zutreffen.

Wir wissen nicht, wohin die drei Personen geflohen sind. Aber wir nehmen einmal an, dass sie nach einer langen Reise mit vielen Stationen in Deutschland angekommen sind.

AUFGABEN

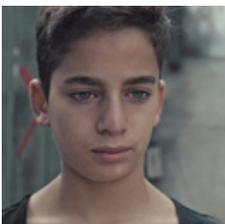
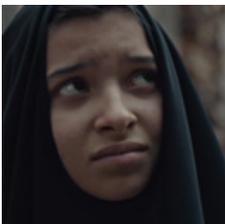
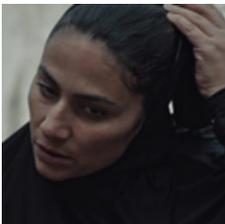
Auf diesem Arbeitsblatt schreibst du für jede der Protagonisten einen eigenen Bericht zu den Fragen:

Warum bin ich aus meiner Heimat Rojava geflohen?

Warum bin ich nach Deutschland gekommen?

Welche Erwartung habe ich an das Land und seine Einwohner?

Verwende für jede der Personen Push-Faktoren und Pull-Faktoren, die du auf Arbeitsblatt M5.1 markiert hast.

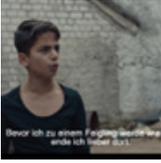


M6 Wer bin ich? – Wer möchte ich sein? – Eine Frage der Identität

Der Junge, der ursprünglich Aysha genannt wird, wehrt sich aus unterschiedlichen Gründen, aus Rojava zu fliehen. Es ist mehr für ihn als „nur ein Spiel“, wie seine Schwester sagt. Die Flucht und die Umstände der Flucht bringen den Jungen in eine besondere Krise. Er soll etwas tun, was er nicht will, weil damit seine ganze Persönlichkeit und seine Freiheit „auf dem Spiel“ steht. Plötzlich verändert sich fast alles, was für ihn wichtig ist.

AUFGABEN

1. Notiere in der zweiten Spalte der folgenden Tabelle, was sich ändert und warum der Junge sich dagegen währt.
2. Entscheide, was es für dich bedeuten würde, wenn sich in einer der Zeilen der Tabelle etwas ändert. Schreibe deine Ergebnisse in die dritte Spalte.

	Der Junge	Ich
Geschlecht 		
Heimat 		
Sprache 		
Kultur 		
Region 		

3. Diskutiere in einer Gruppe: Was bedeuten diese Ergebnisse für meinen eigenen Umgang mit Personen, die als Flüchtlinge oder Asylbewerber nach Deutschland kommen?

Im ersten Teil des Films schießt der Junge mit einer Steinschleuder Steinchen gegen die Wand.

Die letzte Einstellung des Films zeigt auf die am Boden liegende, zurückgelassene Steinschleuder. Die Steinschleuder hat eine symbolische Bedeutung:

Im jüdischen und christlichen Zusammenhang erinnert die Steinschleuder an den Kampf des kleinen David (und späteren Königs von Israel) gegen den riesigen Soldaten Goliath. David besiegt Goliath mit einem Stein aus seiner Steinschleuder (vgl. 1 Sam 17, hier: Vers 49f., EU 2016).

Im Kontext der Konflikte im Nahen Osten erinnert die Steinschleuder an junge Palästinenser, die israelische Soldaten mit ihrer Steinschleuder angreifen.



(Foto: RZ//WY/, entnommen: <https://www.bz-berlin.de/archiv-artikel/ist-das-die-dritte-intifada-im-nahen-osten>)



AUFGABEN

1. Deute die Symbolik der liegengebliebenen Steinschleuder am Ende des Films.

Stelle eine Liste zusammen:

Welche alternativen Möglichkeiten könnte es geben, den Konflikt der Kurden in der Region Rojava oder ihrem weiteren Siedlungsgebiet zu lösen?

2. Überprüfe: Welche Personen/Personengruppen sind an den Möglichkeiten einer Konfliktlösung beteiligt? Was könntest du selbst für eine solche Lösung tun?

(Anm.d.A.: Es gibt zwei korrekte Schreibweisen des Namens: Aisha und Aysha. Der Regisseur nutzt die Aysha-Version, um die Symbolik mit der Steinschleuder [Y] visuell zu betonen.)



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0

E-MAIL: info@filmwerk.de

INTERNET: www.filmwerk.de



facebook.com/Katholisches.Filmwerk